

Schulwegeplan und Schülerbeförderungsplan der Grundschule Lohra

Stand: Oktober 2018

GLIEDERUNG

1. Vorbemerkungen
2. Der Schuleinzugsbereich der Grundschule Lohra
3. Die Organisation der Schülerbeförderung an der Grundschule Lohra
4. Merkblätter zur Schülerbeförderung
 - 4.1 Hinweise für das Verhalten der Schüler an den Bushaltestellen
 - 4.2 Regelungen für das Verhalten der Schüler bei Busverspätungen
5. Hinweise zu den Schulwegen und Beförderungsmöglichkeiten für die einzelnen Ortsteile.

1. Vorbemerkungen

„Der sichere Schulweg - eine gemeinsame Verpflichtung für Elternhaus und Schule“

Dieser Schulweg- und Beförderungsplan soll Schüler und Eltern darüber informieren:

- ⇒ wie die Schüler von der Wohnung zur Schule (Lohra) bzw. zu den Schulbushaltestellen und nach Schulschluss von dort nach Hause zurückgelangen können.
- ⇒ wie die Schülerbeförderung im Einzugsbereich der Grundschule Lohra insgesamt organisiert ist.
- ⇒ welches Verhalten von den Schülern erwartet werden muss, damit ein reibungsloser und unfallfreier Schülertransport gewährleistet werden kann.

Beachte: (Im folgenden Text impliziert der Name „Schüler“ auch die weibliche Anredeform)

- ① Die Sicherung des Schulweges obliegt dem Schulträger (Landkreis Marburg-Biedenkopf). Die hohe Zahl der Verkehrsoffer unter Kindern und Jugendlichen verpflichtet zu gemeinsamen Bemühungen aller Stellen, die zur Sicherung auf dem Schulweg beitragen können. Schulträger - Schulortsgemeinde und Schule sollen dazu alle ihnen zur Verfügung stehenden Hilfsmöglichkeiten nutzen um Gefahrenquellen zu beseitigen oder zu verhindern. Diese Bemühungen sollten in Übereinstimmung mit den Erziehungsberechtigten erfolgen, denen die Aufsichtspflicht über ihre Kinder auf dem Schulweg obliegt.
- ② Um die Eltern bei dieser verantwortungsvollen Aufgabe wirkungsvoll unterstützen zu können, wurde diese Broschüre angefertigt.
- ③ Diese Broschüre ist auf unserer Homepage zu finden.

2. Der Schuleinzugsbereich der Grundschule Lohra umfasst die Ortsteile:

1. Lohra

2. Altenvers

3. Damm

3.1. Damm-Etzelmühle

4. Kirchvers

5. Reimershausen

5.1. Reimershausen-Pfeffermühle

6. Rodenhausen

7. Rollshausen

8. Seelbach

9. Weipoltshausen

9.1. Weipoltshausen-Mühlhausen

10. Willershausen

11. Nanzhausen

3. Die Organisation der Schülerbeförderung

3.1 Für den gesamten Einzugsbereich ist eine Schülerbeförderung organisiert, die sicherstellt, dass die Schüler morgens rechtzeitig zur Grundschule kommen und nach Unterrichtschluss zurück in ihre Wohnorte befördert werden.

Diese Beförderung sieht vor,

- dass alle Schüler zu den verschiedenen Anfangszeiten (8:15 Uhr bis 9:00 Uhr) rechtzeitig in Lohra eintreffen.
- dass alle Schüler, je nach Stundenplan, nach der vierten, fünften oder sechsten Unterrichtsstunde in ihre Wohnorte zurückbefördert werden.
- dass alle Schüler bei Zeugnisausgabe und Ferienbeginn nach der dritten Unterrichtsstunde um 11:00 Uhr in ihre Wohnorte zurückbefördert werden.

3.2 In den einzelnen Ortsteilen sind je nach Größe eine oder mehrere Schulbushaltestellen fest eingerichtet, die mit einem entsprechenden Hinweisschild versehen sind und z. T. eine Haltebucht und auch ein Wetter-Schutz-Häuschen aufweisen.

3.3 Verantwortlich für die Beförderung ist der RMV Marburg-Biedenkopf.

Auf den Einsatz der Busse und der Busunternehmen hat die Schule im Einzelnen keinen Einfluss, da der Schulträger (Landkreis Marburg-Biedenkopf) als Auftraggeber auf einer möglichst kostengünstigen Regelung besteht und zum anderen die Bedürfnisse des Busunternehmens B. u. B. Linienverkehr GbR mit den Anforderungen der Schule in Einklang gebracht werden müssen.

Dennoch werden die Schüler zeitnah zur Schule und nach Hause gebracht.

4. Merkblätter zur Schülerbeförderung

4.1 Hinweise zum Verhalten der Schüler an den Bushaltestellen und in den Bussen.

Um einen reibungslosen Schülertransport zu gewährleisten ist es notwendig, dass die Schüler die folgenden Hinweise beachten:

① An- und Abfahrtszeiten

Die An- und Abfahrtszeiten der Busse sind dem Stundenplan angepasst. Die Abfahrtszeit findet in der Regel 5 Minuten nach Unterrichtsende statt.

② Verhaltensregeln

a) An der Haltestelle am Wohnort:

Alle Schüler werden gebeten, stets

- die Fahrbahn freizuhalten,
- Abstand von dem heranfahrenden Bus zu halten bis er hält,
- zügig einzusteigen, nicht zu drängeln und nicht zu stoßen.

Beim Einsteigen sollen die Türen erst geöffnet werden, wenn der Bus hält.

b) Im fahrenden Bus bitten wir zu beachten:

- nach Möglichkeit einen Sitzplatz einnehmen (je 2 nebeneinander liegende Plätze sollen mit 3 Schülern bis zum vollendeten 12. Lebensjahr besetzt werden.)
- Durchgang sowie Ein- und Ausgang freihalten.
- Auf Stehplätzen festhalten, um bei plötzlichem Bremsen nicht zu stürzen.

Aus Sicherheitsgründen ist es nicht gestattet:

- sich mit dem Fahrer zu unterhalten,
- auf den Sitzplätzen zu stehen oder zu knien,
- die Türen eigenmächtig zu öffnen,
- Sicherheitseinrichtungen missbräuchlich zu betätigen, Gegenstände aus dem Bus zu werfen,
- die Aufmerksamkeit des Fahrers abzulenken.

Beachte:

Laut Beförderungsrichtlinien haften die Erziehungsberechtigten für alle Schäden, die von ihren Kindern in den Bussen verursacht werden. Der Busfahrer ist für Sicherheit und Ordnung im Bus verantwortlich, daher sind seine Anweisungen in jedem Falle zu beachten.

Die Aufsichtspflicht in den Bussen obliegt **nicht** der Schule.

- c) Auf dem Bushalteplatz an der Grundschule Lohra (Schulhof)
Alle Schüler werden gebeten:
- nach Unterrichtschluss ohne zu rennen zum Aufstellplatz vor dem Eingangstor zu gehen,
 - sich im Sekretariat oder dem aufsichtsführenden Lehrer zu melden, wenn der Bus verpasst worden ist und keine Fahrmöglichkeit mehr besteht,
 - niemals zu Fuß oder per Anhalter den Heimweg anzutreten,
 - nach Ortsteilen getrennt sich aufzustellen und die Anordnungen des aufsichtsführenden Lehrers zu befolgen.

4.2 Regelungen für das Verhalten der Schüler bei Busverspätungen:

Wartezeiten an der Bushaltestelle:

Die Schülerinnen und Schüler müssen 15 Minuten nach fahrplanmäßiger Abfahrt warten, dann können sie nach Hause gehen. Sie müssen dann wieder an die Bushaltestelle für die Anfahrt zur 2. Stunde und ebenfalls 15 Minuten warten. Sollte dieser Bus auch nicht kommen, fällt für die Schüler der Unterricht aus. Bitte geben sie in diesem Falle ihrem Kind am nächsten Tag eine kurze Bescheinigung mit, aus der hervorgeht, dass kein Bus gefahren ist. Dieser Tag zählt nicht als „versäumter Tag“ im Zeugnis.

Selbstverständlich können Sie ihr Kind auch zur Schule fahren. Schule findet immer statt, es sei denn der Schulträger schließt das Schulgebäude (dann Telefonkette).

Frühzeitige Benachrichtigung des Busunternehmens

Sollte die Schule vom Busunternehmen gegen 7:00 Uhr eine Mitteilung erhalten, dass die Schulbusse nicht fahren, bzw. erst zur 2. Stunde fahren können, werden wir von der Schule aus die Telefonketten in Gang setzen.

Diese Regelung gilt auch bei sonstigen Busausfällen und ist nicht auf den Winter beschränkt.

5. Hinweise zu den Schulwegen und Beförderungsmöglichkeiten für die einzelnen Ortsteile

Schülerbeförderung aus den Ortsteilen der Gemeinde Lohra:

- Anfahrten zur 1. und 2. Unterrichtsstunde
- Abfahrten nach der 4., 5. und 6. Unterrichtsstunde
- Bei Ferienbeginn oder Zeugnisausgabe nach der 3. Unterrichtsstunde

5.1 Ortsteil Lohra

Die Schüler aus dem Ortsteil Lohra erreichen die Schule zu Fuß.

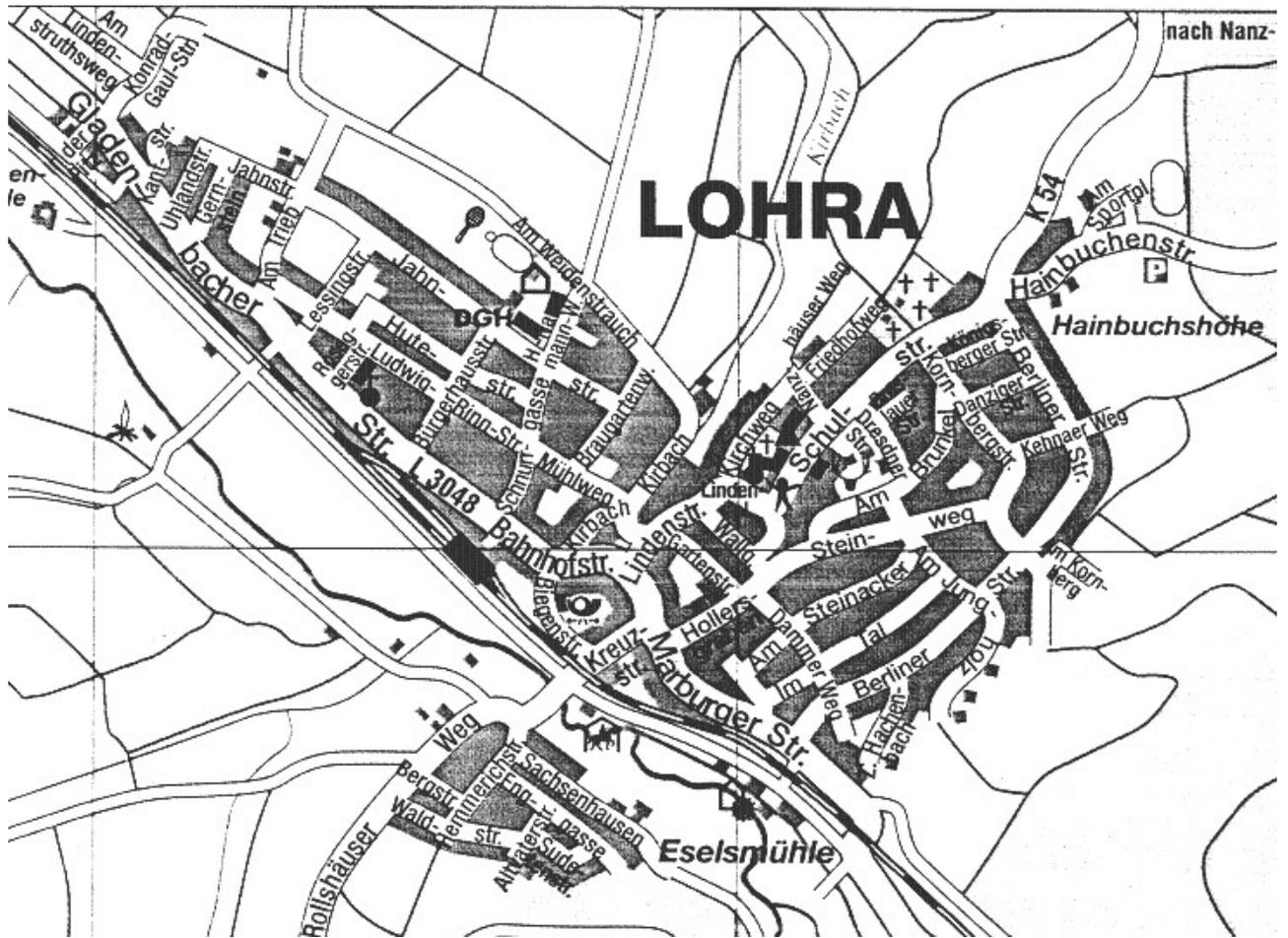
In den folgenden Ausführungen sollen mögliche Schulwege, die die Schüler zum Unterricht bzw. später nach Hause benutzen können, aufgezeigt werden. Grundsätzlich steht es den Eltern bzw. ihren Kindern frei, für welchen Schulweg sie sich entscheiden.

Unser Anliegen ist es, Wege, die sich in der Vergangenheit bewährt haben, anzubieten und auf evtl. Gefahrenpotentiale, die sich beim täglichen Weg zur Schule ergeben haben, aufmerksam zu machen.

Unsere Aufteilung Lohras in die drei Wohngebiete

- ⇒ A (West)
- ⇒ B (Süd) Sachsenhausen
- ⇒ C (Mitte)

ist nicht identisch mit einer späteren Aufteilung der Erstklässler auf 3 Parallelklassen.



Wohngebiet A (West) mit Neubaugebiet

Grundsätzlich ist die fußläufige Erreichbarkeit der Schüler aus diesem Wohngebiet befriedigend.

Mögliche Wege:

1. Jahnstraße + Am Weidenstrauch + Ludwig-Rinn-Straße + Konrad-Gaul-Straße
Kirbach Treppenaufgang vom Kirbach zum Kirchweg, hinterer Eingang zur Schule.

2. Gladenbacher Straße + Bahnhofstraße:

Treppe beim Frisör - Lindenstraße - Kirchweg - hinterer Eingang zur Schule.

Gefahrenpunkte:

a) Überquerung der Gladenbacher Straße: Je nach Wohnlage muss ein Teil der Schüler morgens bzw. mittags die Gladenbacher Straße überqueren. Dabei ist besondere Vorsicht geboten, bedenkt man, dass sich nur im Bereich der Bahnhofstraße ein gesicherter Überweg (Ampelanlage) befindet. Da die Kraftfahrer die vorgeschriebene Geschwindigkeit (50 km/h) nicht immer einhalten, ist es wichtig, dass sich die Schüler umsichtig verhalten.

b) Z. T. hohe Geschwindigkeit der Fahrzeuge in der Jahnstraße und auch in der Ludwig-Rinn-Straße.

c) Teilweise gewerblich geprägte Verkehrsstruktur im Kirbach (Kindergarten, Arzt, TÜV).

d) Z. T. zu enge Gehwege bzw. nur Schrammborde.

e) Fehlende Übersicht im Kirbach durch parkende bzw. abgestellte Fahrzeuge.

Vorschläge:

Maßnahmen der Verkehrsberuhigung und Geschwindigkeitsdämpfung sind in diesem Wohngebiet (Jahnstraße, Ludwig-Rinn-Straße, Roseggerstraße unbedingt erforderlich! Evtl. im Kirbach Tempo 30 km/h.

Ein weiteres Problem stellt der frühmorgendliche Lieferverkehr der Metzgerei Schäfer + Simon dar. (Tiertransporter blockieren den Gehweg.) Mit dem Unternehmen wird vereinbart, dass der Lieferverkehr (Montag) in der Zeit von 7:30 bis 8:00 Uhr ausgesetzt wird.

Weitere gesicherte Übergänge sind in der Gladenbacher Straße (Höhe Sparkasse), Schulstraße (Höhe Bäckerei Horst) und Marburger Straße (Einmündungsbereich Kreuzweg - Marburger Straße - Hollersgraben) aus Sicht der Eltern erforderlich.

Wohngebiet B (Süd) „Sachsenhausen“

Die Erreichbarkeit des Schulstandortes aus diesem Bereich ist nicht zufriedenstellend.

Neben dem Weg 1, der leider nur von einem Teil der Schüler genutzt wird,

Weg 1: „Sachsenhausen“ - Salzbödebrücke - Biegenstraße - Übergang Bahnhofstraße (gesicherter Übergang mit Fußgängerampel !!!) - Lindenstraße - Kirchweg - hinterer Eingang zur Schule

favorisieren viele Schüler

Weg 2: „Sachsenhausen“ - Salzbödebrücke - Kreuzstraße - Übergang Marburger Straße (nicht gesichert aber Tempo 30 !!!) - Hollersgraben - Schulstraße (ampelgesicherter Übergang) - Haupteingang Schule.

Da die bisherigen Versuche den 2. Weg über die Marburger Straße zu sichern (Einrichtung einer fußgängergesicherten Lichtschutzanlage) scheiterten - empfiehlt die Schulleitung, die Schüler wiederholt darauf hinzuweisen, doch den ungefährlicheren Weg 1 zu benutzen.

Im Bereich des Kindergartens stellen parkende PKWs eine Gefährdung für heimgehende Schulkinder dar. Es wird ein eingeschränktes Halteverbot für diesen Bereich empfohlen.

Weitere Gefahrenpunkte Weg 1 und Weg 2

1. Neben einer Reihe von Straßen mit sehr schmalen Bürgersteigen soll auf Straßen mit überhaupt keinen Bürgersteigen (Bergstraße / Waldstraße) hingewiesen werden.
2. Ständig steigendes Verkehrsaufkommen, dazu sehr hohe Geschwindigkeiten stellen weitere Erschwernisse für die Schüler dar.

Wohngebiet C (Mitte)

Für die Schüler aus diesem Wohnbereich werden drei Fußwege angeboten.

a) Unterer Bereich: Marburger Straße, Berliner Straße bis Einmündung Hachenbach, Zum Hachenbach, Im Tal, Am Steinacker, Dammer Weg)

Vorgeschlagener Weg: Marburger Straße - Berliner Straße - Dammer Weg - Hachenbach - unterer Steinacker - unterer Steinweg - Hollersgraben - Schulstraße (ampelgesicherter Überweg) - Haupteingang Schule.

b) Mittlerer Bereich: Berliner Straße bis Einmündung Kornbergstraße, Am Jungholz, oberer Steinacker, oberer Steinweg, Am Brunkel, Dresdener Straße, Breslauer Straße.

Vorgeschlagener Weg: Berliner Straße - Am Jungholz - Am Brunkel - Dresdener Straße - Schulstraße - Haupteingang Schule.

c) Oberer Bereich: Berliner Straße, Kornbergstraße, Kehnaer Weg, Danziger Straße, Königsberger Straße, Zum Hainbuch.

Vorgeschlagener Weg: Berliner Straße - Kornbergstraße - Schulstraße - Haupteingang Schule.

Gefahrenpunkte:

Marburger Straße / Hollersgraben
Hollersgraben / Wallgasse
Am Brunkel / Dresdener Straße
Am Steinacker / Dammer Weg
Steinweg / Am Jungholz

Alle o. g. Kreuzungspunkte sind für Grundschüler unübersichtlich und daher gefährlich. Zu schmale Gehwege oder auf Straße und Gehwege parkende PKWs wirken sich für Schüler weiterhin nachteilig aus und mindern die Sicherheit der Schüler auf ihrem Weg zur Schule.

5.2 Ortsteil Altenvers

a) **Abfahrtszeiten** Raiffeisenkasse 7:44 Uhr und 8:43 Uhr

b) **Lage der Schulbushaltestellen:**

Alle Schüler können ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2015 an der vorhandenen Buswartehalle, Haltestelle Raiffeisen (mit Busbucht und ausreichender Aufstellfläche) zur ersten und zur zweiten Unterrichtsstunde einsteigen.

c) **Wartehäuschen (Zustand) Busbucht:**

Unterstellmöglichkeit, zwei Busbuchten und Gehsteige sind vorhanden.

d) **Gefahrenpunkte:**

Die Schillerstraße ist morgens relativ stark befahren (Berufsverkehr). Die Schüler müssen auf ihrem Weg zur Abfahrtsstelle, je nach Lage der Wohnung, die o. g. Hauptstraße überqueren. Da es im Bereich der Haltestellen keinen gesicherten Überweg gibt, müssen sich die Schüler umsichtig und verkehrsgerecht verhalten. Auch die Nebenstraßen sind mit Gehwegen ausgestattet.

e) **Hinweise:**

Der Schülertransport aus Altenvers verlief bisher ohne Komplikationen.

f) **Befragung der Eltern / Wünsche / Zustimmung:**

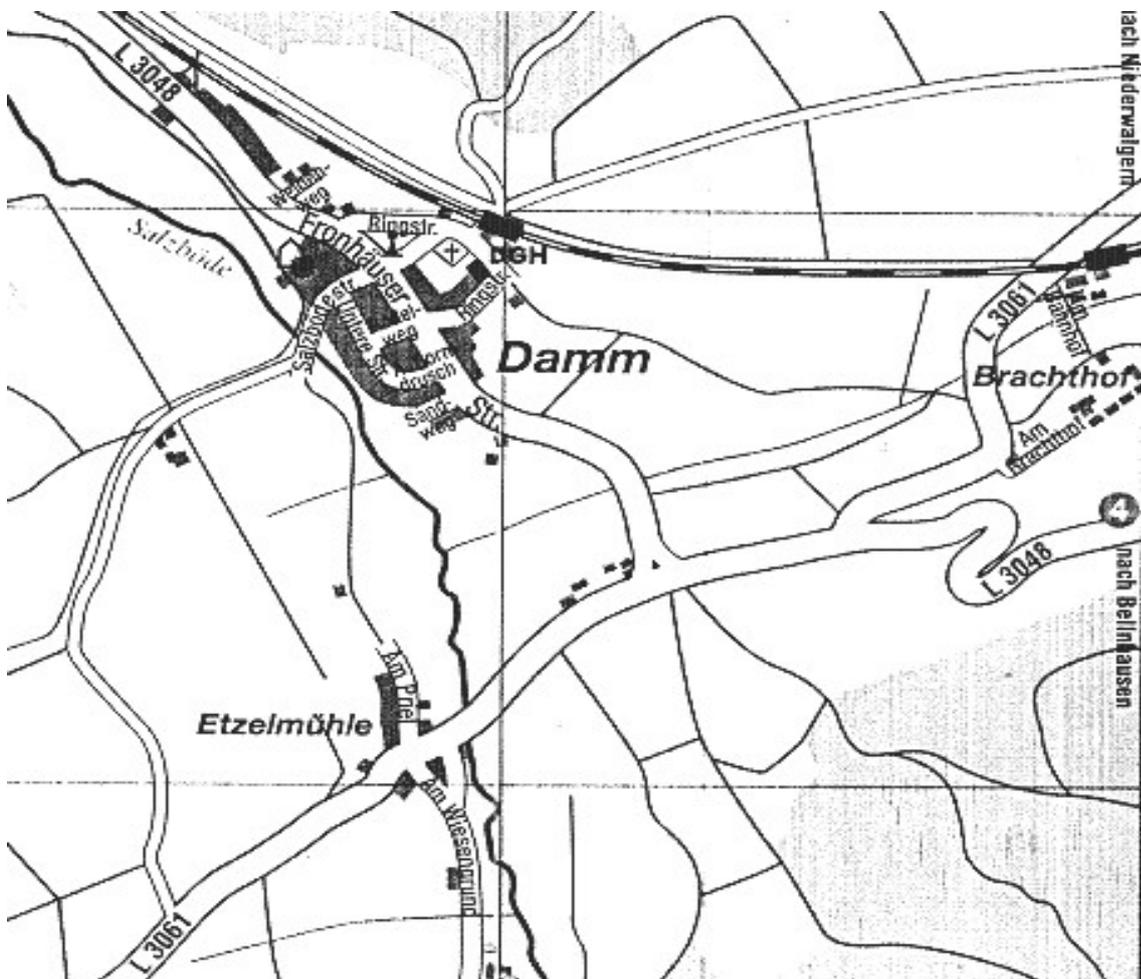
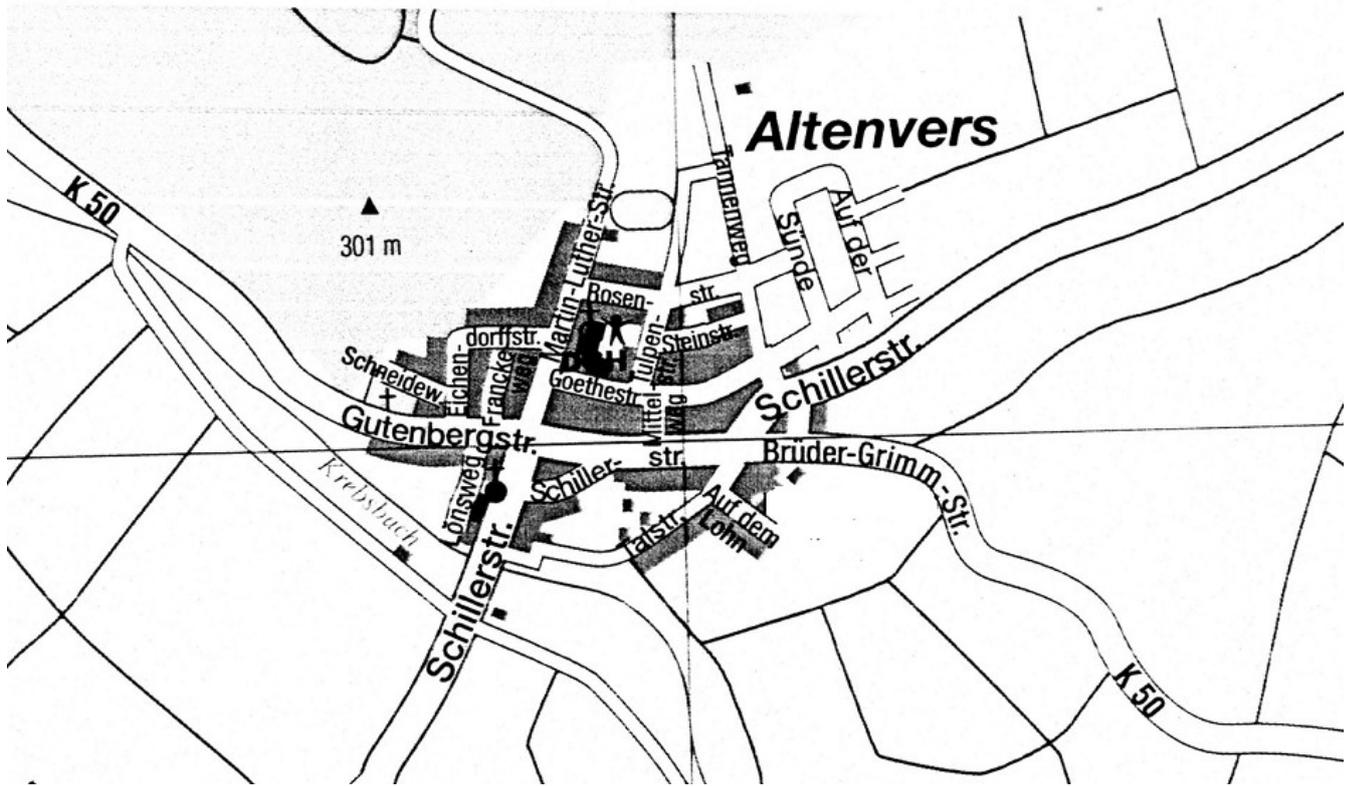
Wünsche: Bedarfsampel mit Vorwarnleuchte zur Überquerung der Hauptstraße. Anbringen eines Hinweisschildes auf Bushaltestelle. Unterstellmöglichkeiten an Bushaltestellen.

g) **Schulleitung:**

Besteht z. Zt. kein akuter Handlungsbedarf, so könnte ein gesicherter Überweg (Zebrastreifen) vor der Bushaltestelle allen Fußgängern (Schülern auf dem Weg zur Schule, älteren und alten Menschen bei ihrem Einkauf oder beim Besuch der Volksbank) zusätzliche Sicherheit vermitteln; denn die Verkehrsdichte wird weiter zunehmen.

Anmerkung:

Ein gesicherter Überweg wurde bereits mehrfach von der Bevölkerung gefordert, jedoch bei den Verkehrsschauen wegen zu geringer Verkehrsdichte abgelehnt.



5.3 Ortsteil Damm

- a) **Abfahrtszeiten:** Rodelweg 7:35 Uhr und 8:34 Uhr
Furtbach 7:36 Uhr und 8:35 Uhr
- b) **Lage der Schulbushaltestellen:**
Fronhäuser Straße = Durchgangsstraße.
Haltestellen dienen auch dem öffentlichen Personenverkehr.
- c) **Wartehäuschen (Zustand) Busbucht:**
Wartehäuschen Ringstraße
Busbuchten Fronhäuser Straße, Ein- und Ausstieg
- d) **Gefahrenpunkte:**
Fronhäuser Straße = Durchgangsstraße = hohes Verkehrsaufkommen.
Je nach Lage der Wohnung müssen einige Schüler die Fronhäuser Straße überqueren. Hier ist größte Vorsicht geboten da
➤ die Straße besonders morgens (Berufsverkehr) sehr stark befahren wird,
➤ viele Fahrzeuge die vorgeschriebene Geschwindigkeit nicht einhalten,
➤ es im gesamten Verlauf der Fronhäuser Straße keinen gesicherten Überweg gibt. Schmale bis sehr schmale Gehwege an beiden Seiten dieser Straße (dazu noch Hindernisse auf dem Gehweg) erschweren zusätzlich die Situation der Schüler.
- e) **Hinweise:**
siehe f)
- f) **Befragung der Eltern / Wünsche / Zustimmung:**
Vorschläge der Eltern zur Schulwegsicherung:
➤ 2 gesicherte Überwege mit Beleuchtung im Bereich der Bushaltestellen (wegen Länge der Ortsdurchfahrt).
➤ Dringend erforderlich sind Maßnahmen der Verkehrsberuhigung und Geschwindigkeitsminderung, wie z. B. Errichtung von Verkehrsinseln am Ortseingang, Fußgängerüberweg.
- g) **Schulleitung:**
Die Sorgen der Eltern scheinen der Schulleitung begründet. Hier sollte dringend Abhilfe geschaffen werden, zumal durch die Anbindung an die Autobahn der Verkehr stark zugenommen hat.
- Anmerkung:** Immer wieder bei den regelmäßigen Verkehrsschauen erörtert, jedoch aufgrund zu geringer Fahrzeugdichte immer wieder abgelehnt.

5.3.1 Ortsteil Damm-Etzelmühle

- a) **Abfahrtszeiten:** Abzweig 7:34 Uhr und 8:32 Uhr

- b) **Lage der Schulbushaltestellen:**
Haltestelle 1: Hinter der Brücke über die Salzböde
Haltestelle 2: Eingang Etzelmühle neben dem Briefkasten (Haltebucht)

- c) **Wartehäuschen (Zustand) Busbucht:**
Unterstellmöglichkeit bei der Haltestelle 1

- d) **Gefahrenpunkte:**
Beide Haltestellen liegen an der Hauptstraße nach Altenvers. Schüler müssen auf dem Weg zu diesen Haltestellen die Hauptstraße überqueren. Hier ist ganz besonders morgens Vorsicht geboten.

- e) **Hinweise:**
./.

- f) **Befragung der Eltern / Wünsche / Zustimmung:**
Verkehrsberuhigende Maßnahmen, Geschwindigkeitsüberwachungen

- g) **Schulleitung:**
Schulleitung unterstützt die Wünsche der Eltern.

5.4 Ortsteil Kirchvers

- a) **Abfahrtszeiten:** Wellergasse 7:43 Uhr und 8:36 Uhr
- b) **Lage der Schulbushaltestellen:**
Wellergasse (Einstieg und Ausstieg)
- c) **Wartehäuschen (Zustand) Busbucht:**
Im Bereich der Haltestelle steht eine Unterstellmöglichkeit.
- d) **Gefahrenpunkte:**
Wegen der großen Gefährdung an der Bushaltestelle Ecke Kirchstraße wurde die Schulbushaltestelle in die Wellergasse verlegt.
- e) **Hinweise:**
Sehr schmale z. T. ganz fehlende Gehwege in einigen Zubringerstraßen erschweren die Situation der Fahrschüler im Ortsteil Kirchvers.
- f) **Befragung der Eltern / Wünsche / Zustimmung**
Eltern sind mit der neuen Haltestelle sehr zufrieden! (Stand 2015)
Die Brücke über die Vers stellt eine besondere Gefahrenstelle dar. Sie ist schmal und kann nur von einem Auto befahren werden und hat keinen Gehweg.
Der Burggarten hat ebenfalls keinen Gehweg.
Pfarrstraße und Kirchstraße haben auf einer Seite einen sehr schmalen Gehweg und sind relativ stark befahren. Viele Autofahrer fahren hier für die Verkehrsverhältnisse trotz Tempo 30 zu schnell.
Gießener Landstraße (zwischen Wellergasse und Bornweg): Der Gehweg ist auch hier sehr schmal. Auf den Gehwegen geparkte Autos (Besucher der Sparkasse) behindern die Kinder zusätzlich.
Ludwigstraße - Versbrücke haben keinen Gehweg und sind schmal.

Änderung Stand Oktober 2018 (Schulleiter)

Bushaltestelle Wellergasse

Wiederholt berichten Eltern, dass es in den letzten Monaten vermehrt zu gefährlichen Situationen beim Warten auf den Bus gekommen ist. So kam und kommt es wiederholt zu Rängeleien, wenn der Bus morgens in die Haltestelle einfährt. Kinder sind wiederholt in solchen Situationen auf die Straße geschoben worden und sind dann akut gefährdet. Das Gefahrenpotential wird durch die Lage der Haltestelle direkt im Anschluss an eine Kurve noch erhöht.

Ursache:

Der gepflasterte Bereich der Aufstellfläche der Haltestelle (15 Quadratmeter) bietet keine Rückzugs- und Ausweichmöglichkeiten. Die Kinder (24 Kinder aus Kirchvers besuchen die Grundschule Lohra) haben oft nur die Möglichkeit auf die Straße auszuweichen. Das Bushäuschen versperrt den Rückzug nach hinten, da die Verblechung bis auf den Boden reicht. Rechts und links behindert das Häuschen ein Ausweichen. Auf der rechten Seite verhindert die unmittelbar an die Haltestelle anschließende Einfriedung eines Gartens und ein Ballfangnetz ein Ausweichen. Die Aufstellfläche hat eine Tiefe von drei Metern, wovon der Unterstand 1,50 Meter in die Aufstellfläche hineinragt. Die Ausleuchtung der Haltestelle ist nicht ausreichend. Es besteht dringender Handlungsbedarf!

Vorschlag: Drehung des Häuschens um 180 Grad, um ein Ausweichen nach hinten zu ermöglichen.

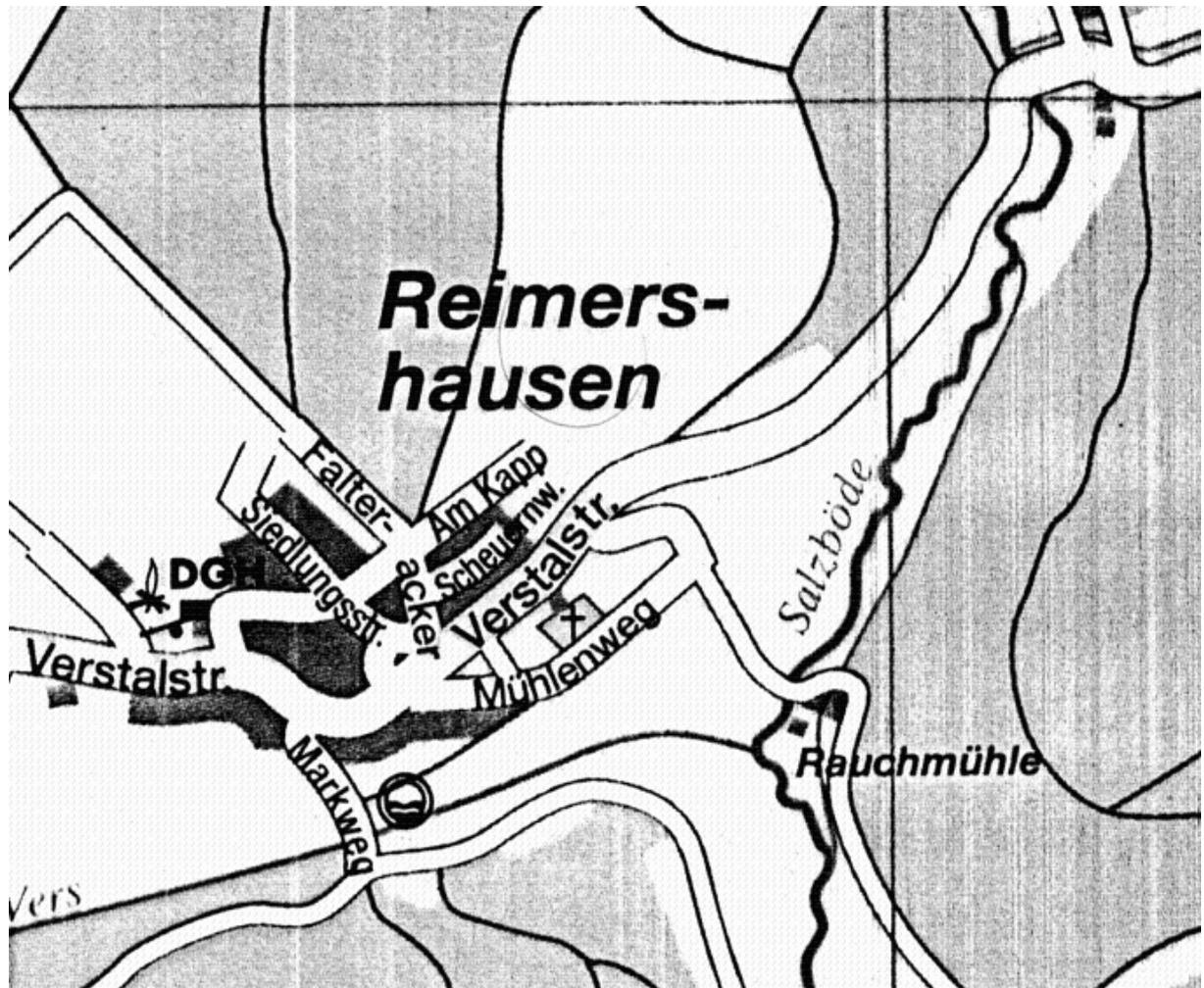
Markus Hemberger, R

29.10.2018

g) Schulleitung:

Neue Bushaltestelle wurde errichtet.

Ich unterstütze die Forderung der Eltern. (Siehe meine Ausführungen unter Punkt f)



5.5 Ortsteil Reimershausen

- a) **Abfahrtszeiten:** DGH 7:48 Uhr und 8:40 Uhr
- b) **Lage der Schulbushaltestellen:**
Bushaltestellen liegen Ausgang Reimershausen.
Sie dienen gleichzeitig dem öffentlichen Personenverkehr.
- c) **Wartehäuschen (Zustand) Busbucht:**
Wartehäuschen vorhanden, guter Zustand (Holz).
Vor dem Wartehäuschen befindet sich eine Wendemöglichkeit für die Busse.
- d) **Gefahrenpunkte:**
Um zur Abfahrtsstelle am Ortsausgang nach Altenvers zu gelangen, müssen die Schüler, je nach Wohnlage, die Durchgangsstraße überqueren. Einen gesicherten Überweg gibt es nicht. Da die Gehwege sehr schmal sind und an einigen Stellen ganz fehlen - Schüler gehen am Fahrbahnrand - wird von den Schülern umsichtiges und verkehrsgerechtes Verhalten gefordert. Der Berufsverkehr morgens - Kraftfahrer fahren oft schneller als die vorgeschriebene Geschwindigkeit von 50 km/h - erhöht das Risiko für die Schüler.
- e) **Hinweise:**
Im Ortseingang (Altenvers) hinter der Straße nach Kirchvers könnte ein Hinweisschild auf die Schulbushaltestelle hinweisen und die Kraftfahrer veranlassen gegebenenfalls langsamer zu fahren.
- f) **Befragung der Eltern / Wünsche / Zustimmung:**
Durchgangsstraße teilweise unübersichtlich, verstärktes Verkehrsaufkommen.
Vorschlag: am Ortseingang Hinweisschild auf Schulbushaltestelle.
- g) **Schulleitung:**
Hinweisschild.
Kein weiterer Handlungsbedarf.

5.5.1 Ortsteil Reimershausen-Pfeffermühle

a) **Abfahrtszeiten:** 7:45 Uhr und 8:39 Uhr

b) **Lage der Schulbushaltestellen:**

Direkt an der Einmündung zur Pfeffermühle
Bedarfshaltestelle nur für den Schülerverkehr.

c) **Gefahrenpunkte:**

Haltestellen liegen an einer befahrenen Kreisstraße. Beim Ein- und Ausstieg ist besondere Vorsicht geboten!

5.6 Ortsteil Rodenhausen

- a) **Abfahrtszeiten:** Bürgerhaus 7:55 Uhr und 8:35 Uhr

- b) **Lage der Schulbushaltestellen:**
Erdhäuser Straße / DGH
Schulbushaltestellen dienen auch dem öffentlichen Personenverkehr.

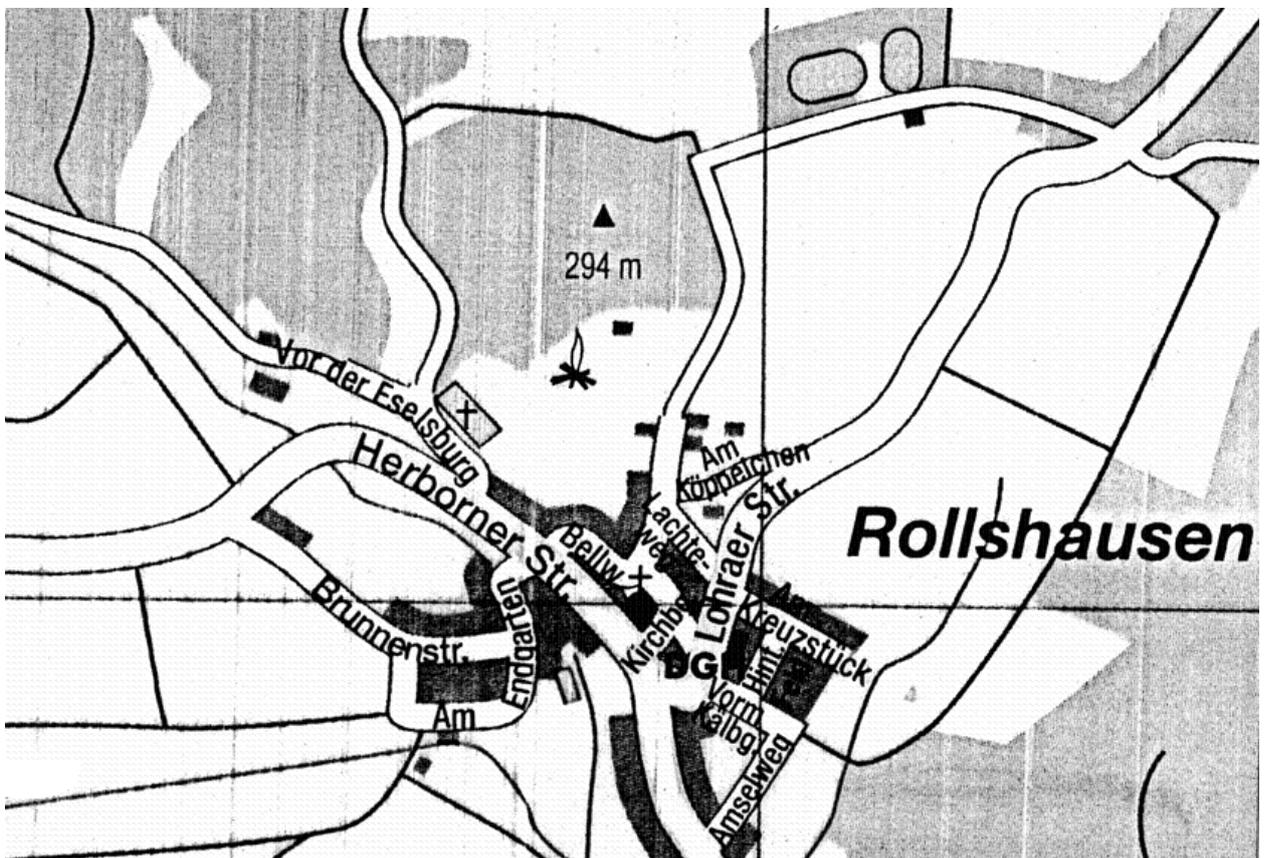
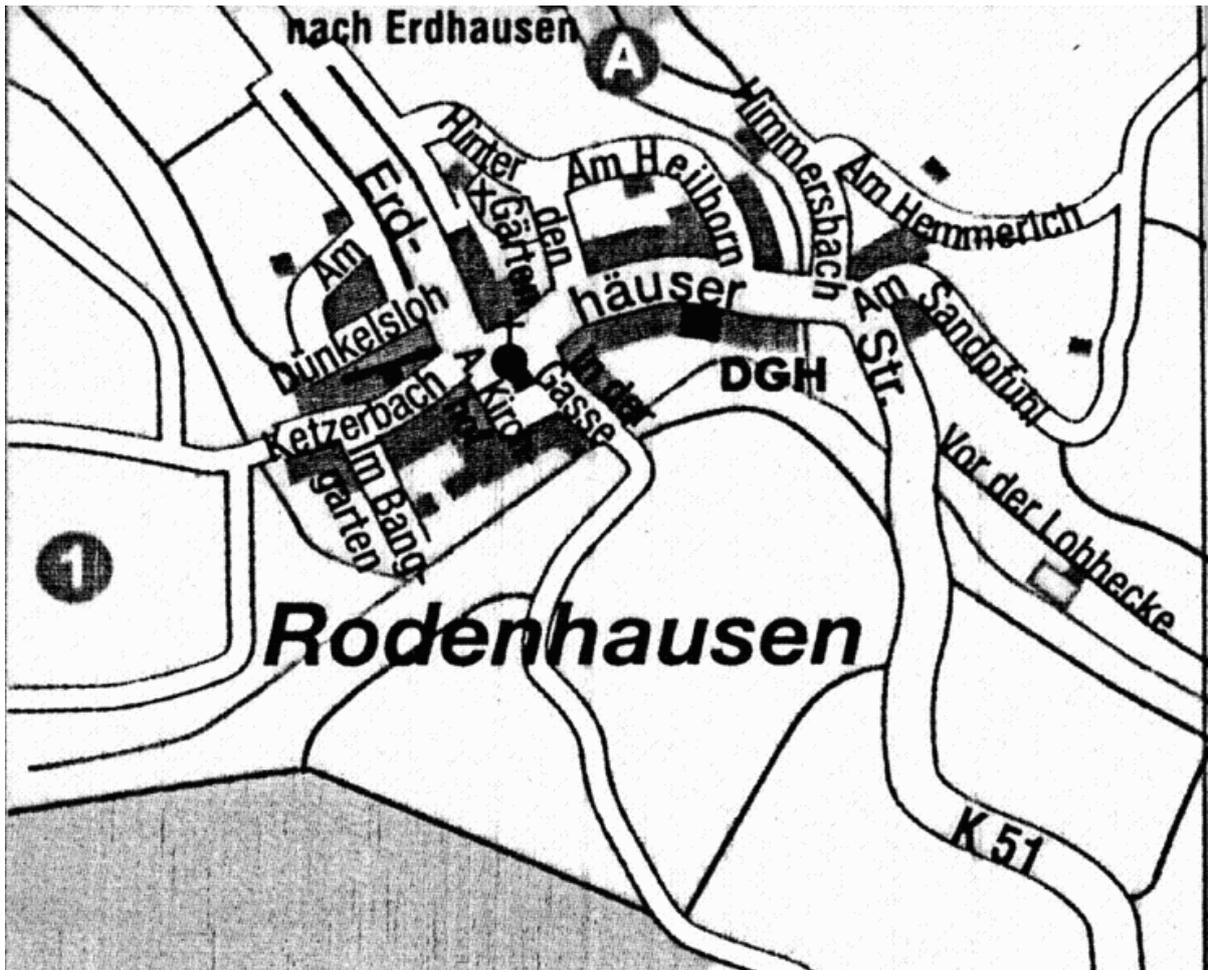
- c) **Wartehäuschen (Zustand) Busbucht:**
Unterstellplatz, großzügige Busbucht, weiterhin Parkplätze für Besuch des DGH.

- d) **Gefahrenpunkte:**
Es gibt in Rodenhausen keinen gesicherten Überweg, deshalb müssen sich die Schüler beim Überqueren der Hauptstraße umsichtig und verkehrsgerecht verhalten.

- e) **Hinweise:**
Obwohl gesicherte Überwege fehlen, verlief der Schülertransport aus Rodenhausen bisher ohne jeglichen Komplikationen.

- f) **Befragung der Eltern / Wünsche / Zustimmung:**
Eltern schlagen vor, Bushalteschilder anzubringen oder aufzustellen.
Weiterer Vorschlag: „Vorsicht Schulkinder - freiwillig Tempo 30“.

- g) **Schulleitung:**
Keine Besonderheiten oder Probleme.

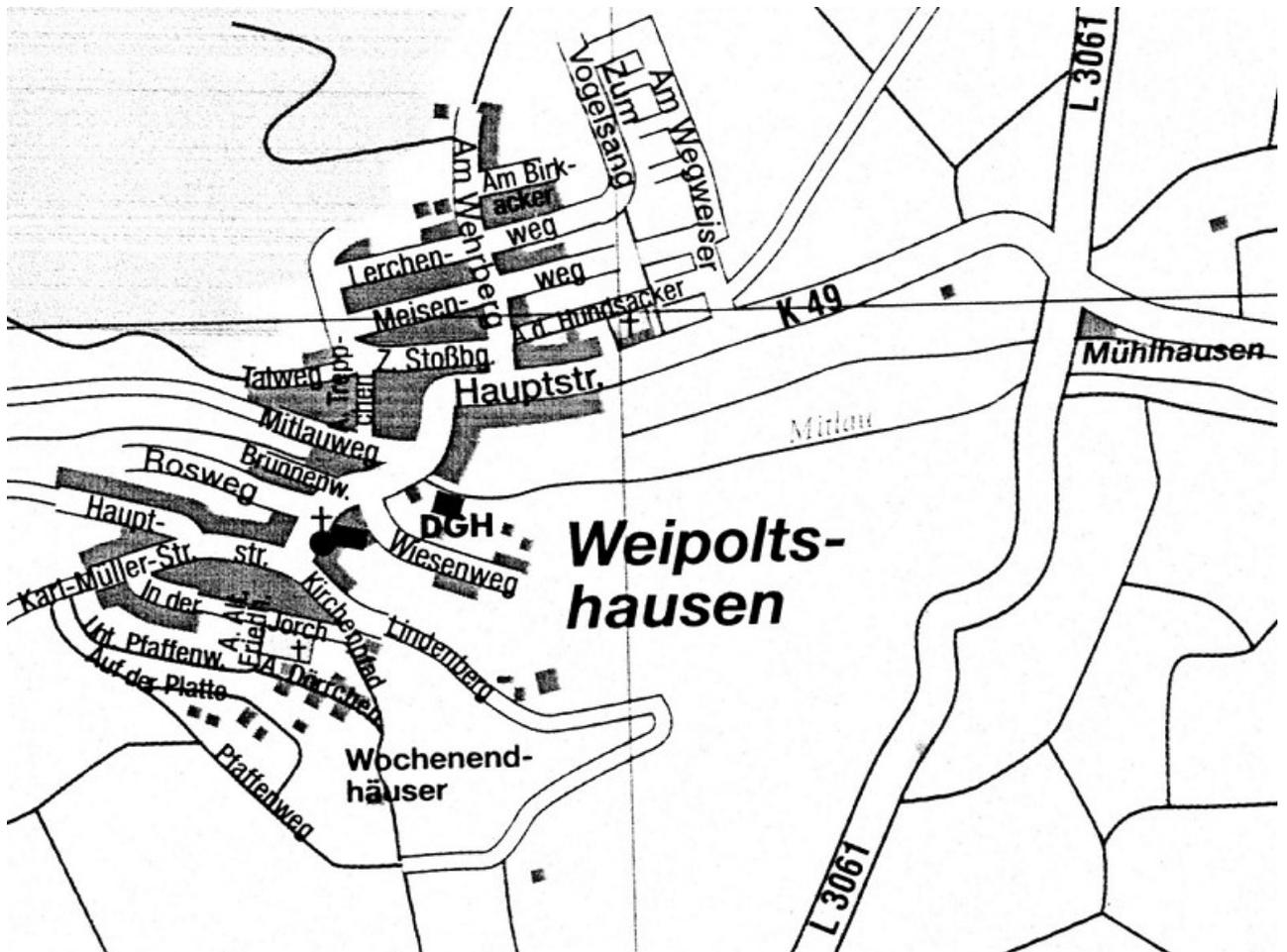
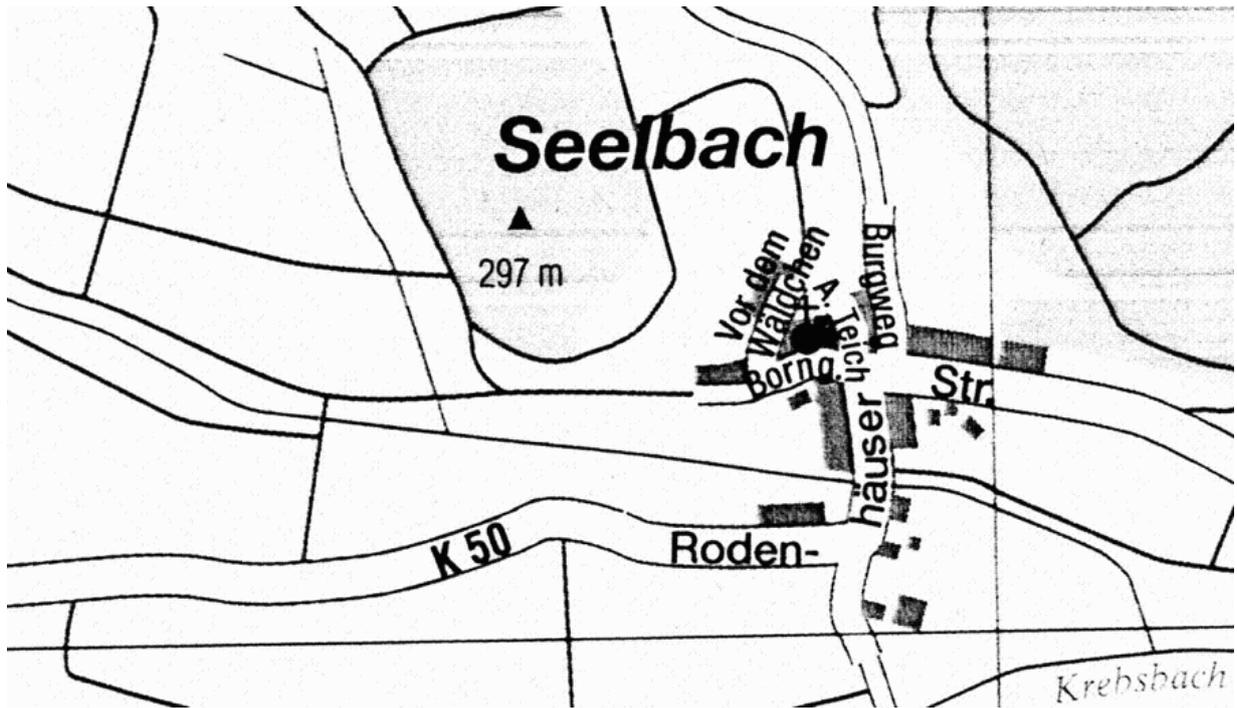


5.7 Ortsteil Rollshausen

- a) **Abfahrtszeiten:** Herborner Straße 8:02 Uhr und 8:40 Uhr
- b) **Lage der Schulbushaltestellen:**
Herborner Straße / Lohraer Straße Einstieg
Herborner Straße / Kirchberg Ausstieg (schräg gegenüber Einstieg)
- c) **Wartehäuschen (Zustand) Busbucht:**
Kleines Wartehäuschen (Holz) mit kleiner Busbucht.
- d) **Gefahrenpunkte:**
Haltestellen und Wartehäuschen liegen im Bereich der Kreuzung: Herborner Straße / Lohraer Straße / Kirchberg. Die Schüler müssen um zur Abfahrtsstelle zu gelangen die beiden erstgenannten Straßen überqueren. Gesicherte Überwege gibt es nicht. Gehwege sind z. T. sehr schmal und zwingen Schüler den Fahrbahnrand zu nutzen.
- e) **Hinweise:**
. / .
- f) **Befragung der Eltern / Wünsche / Zustimmung:**
Bustransport verläuft reibungslos und ohne jegliche Komplikationen. Eltern wünschen sich die Aufstellung von Schildern „Vorsicht Kinder“ an den Zufahrtsstraßen und Tempo 30 km/h. Außerdem wünschen sie wenn möglich 2 Zebrastreifen an den Stellen, wo die Schüler die Hauptstraße überqueren oder Verlegung der Bushaltestelle an den Bereich Kirchberg mit Änderung der Vorfahrtsregelung.
- g) **Schulleitung:**
Es ist das Ziel der Eltern, dass der Weg ihrer Kinder zur Bushaltestelle sicherer wird. Die Schulleitung würde es begrüßen, wenn die Eltern dabei unterstützt würden. Dass sich Unterstellmöglichkeit und Haltestelle direkt an einer Kreuzung (s. Gefahrenpunkte) befinden, ist sicherlich nicht vorteilhaft. Allein umsichtiges, diszipliniertes Verhalten der Schüler und ständige Hinweise der Eltern garantierten bisher einen Ablauf ohne Komplikationen.
- Wichtig!**
Gefahr in Rollshausen nicht unterschätzen !

5.8 Ortsteil Seelbach

- a) **Abfahrtszeiten:** Rodenhäuser Straße 7:58 Uhr und 8:38 Uhr
- b) **Lage der Schulbushaltestellen:**
Schüler werden morgens an der einen Straßenseite abgeholt und nach Unterrichtschluss auf dem gegenüberliegenden Straßenrand abgesetzt.
Die Haltestellen dienen auch dem öffentlichen Straßenverkehr.
- c) **Wartehäuschen (Zustand) Busbucht:**
Unterstellmöglichkeit, Busbucht, Gehwege, gesicherter Überweg -
Fehlanzeige.
- d) **Gefahrenpunkte:**
Die Schüler müssen sich sehr umsichtig und verkehrsgerecht verhalten, da sie auf ihrem Weg von und zur Bushaltestelle den nur farblich abgesetzten Fußweg der Kreuzstraße benutzen müssen.
- e) **Hinweise:**
. / .
- f) **Befragung der Eltern / Wünsche / Zustimmung:**
. / .
Anmerkung:
Durch den Ausbau der Kreuzstraße hat sich die Situation entschärft.
Wünsche der Eltern müssen noch erörtert werden.
- g) **Schulleitung:**
Zurzeit kein Handlungsbedarf.



5.9 Ortsteil Weipoltshausen

- a) **Abfahrtszeiten:** Ortsmitte 7:37 Uhr und 8:31 Uhr
- b) **Lage der Schulbushaltestellen:**
Gelände DGH - Feuerwehrgerätehaus
Haltestellen dienen auch dem öffentlichen Personenverkehr.
- c) **Wartehäuschen (Zustand) Busbucht:**
Wartehäuschen und Busbucht vorhanden.
Busse können Haltestellen mühelos anfahren.
- d) **Gefahrenpunkte:**
Die Gehwege an der Hauptstraße sind oft sehr schmal oder fehlen an einigen Stellen ganz. Schüler müssen sich auf ihrem Weg zur Abfahrtsstelle besonders umsichtig und verkehrsgerecht verhalten. Beim Überqueren dieser Straße ist trotz des relativ geringen Verkehrsaufkommens Vorsicht geboten. Es gibt keinen gesicherten Gehweg.
- e) **Hinweise:**
. / .
- f) **Befragung der Eltern / Wünsche / Zustimmung:**
Keine Beanstandungen, keine Wünsche.
- g) **Schulleitung:**
Gelände, Haltestellen und Wartehäuschen sind geeignet um einen reibungslosen Schülertransport durchzuführen. Das großzügige Gelände vor dem DGH und dem Feuerwehrgerätehaus wirkt sich für die doch hohe Anzahl von Fahrschülern positiv aus!

5.9.1 Ortsteil Weipoltshausen-Mühlhausen

- a) **Abfahrtszeiten:** 7:38 Uhr und 8:32 Uhr

- b) **Lage der Schulbushaltestellen:**
Straße zwischen Altenvers und Kirchvers bei Abzweigung nach Weipoltshausen. Einstieg hinter der Abzweigung nach Weipoltshausen. Ausstieg auf der Straßenseite nach Kirchvers.

- c) **Wartehäuschen (Zustand) Busbucht:**
Wartehäuschen und ein geschützter Warteplatz sind nicht vorhanden. Es gibt in diesem Straßenbereich weder eine Busbucht noch Gehwege.

- d) **Gefahrenpunkte:**
Haltestellen befinden sich außerhalb von geschlossenen Ortschaften. Straße muss überquert werden, Fahrzeuge fahren z. T. überhöhe Geschwindigkeit.

- e) **Hinweise:**
Besondere Verkehrssituation. Es ist ratsam, dass die Schüler nach dem Aussteigen den Bus erst abfahren lassen und die Straße erst überqueren, wenn die notwendige Übersicht gegeben ist.

- f) **Befragung der Eltern / Wünsche / Zustimmung:**
Keine Beanstandungen und Wünsche.

- g) **Schulleitung:**
Befestigte Haltestelle (siehe Kreuzmühle) könnte die Situation verbessern. Eltern der Schüler helfen bei dem täglichen Einstieg mit!

5.10 Ortsteil Willershausen

- a) **Abfahrtszeiten:** An der Bauhecke 7:54 Uhr und 8:43 Uhr
- b) **Lage der Schulbushaltestelle:**
Kreisstraße 54 - Einfahrt Willershausen
Haltestelle für Ein- und Ausstieg
Haltestelle dient auch dem öffentlichen Personenverkehr.
- c) **Wartehäuschen (Zustand) Busbucht:**
Wartehäuschen (Holz) vorhanden, Wendemöglichkeit für Busse.
- d) **Gefahrenpunkte:**
Wartehäuschen und Haltestelle liegen außerhalb des Dorfes.



